



## Arbeitsgruppe „Kommunale Liegenschaften, Dorfbild und Dorfgrün“:

4. Treffen: 31.01.2018

Anwesend: Rita Bender, Volker Luckey, Karin Schramm, Rudi Holleitner, Monika Conrad, Klaus Grün, Wolfgang Heiner, Reinhold Kühn, August Nahstoll, Axel Zorn, Birgit Neumann, Mechthild Hauch, Ortsvorsteher Gerd Walther, Hans-Jürgen Wolf (Dorfplaner)

Moderation: Dr. Peter Dell (KOBRA-Beratungszentrum)

### 1. Dorfgemeinschaftshaus (TuS Sausenheim)

Planer Wolf stellt drei Szenarien vor, wie das DGH saniert werden könnte:

#### Szenario 0

Nur das Notwendigste sanieren:

- Bei allen drei Szenarien, muss bei öffentlichen Maßnahmen die ENEV, der Brandschutz und die Barrierefreiheit berücksichtigt werden
- D.h. auch bei eine Grundsanierung wäre ein Aufzug notwendig, da ein Treppenlift mit den Brandschutzvorschriften (Fluchtweg) kollidiert
- Der Bestand hat vier verschiedene Höhen, die wg. der Barrierefreiheit nivelliert werden müssten
- Gilt auch für die Szenarien 1 und 2
- Kosten Grundsanierung ca. 500.000 bis 600.000 €

#### Szenario 1 (siehe Anlage)

Sanierung im bestehenden Baukörper

- Obergeschoss wird abgetragen und neu aufgebaut in den derzeitigen Raumverhältnissen
- Aufzug kommt ins Treppenauge
- Brückenlösung (Aufzug) zum barrierefreien Erreichen aller Räume
- Kosten ca. 990.000 €

#### Szenario 2 (siehe Anlage)

Sanierung mit Verbreiterung Saal

- Obergeschoss wird abgetragen und mit einem verbreiterten Saal (+ 3m) neu aufgebaut
- Aufzug in der Verbreiterung
- Brückenlösung (Aufzug) zum barrierefreien Erreichen aller Räume
- Kosten ca. 1.100.000 €

#### Prinzipiell:

- Die Szenarien sind nur grobe Berechnungen und erste Eindrücke, was die Inwertsetzung des DGH angeht
- Eine konkrete Planung bis zur Antragstellung (Phase 4 HOAI, förderfähig) beläuft sich auf etwa 120.000 € (Planungskosten)



- Eine Komplettüberbauung des Hofes ist sehr teuer
- Nur die Hülle der DG stehen lassen und innen total neu aufbauen fällt nicht in die Dorferneuerung, sondern wäre eine Maßnahme für den Investitionsstock
- Die Sanierungskosten für das EG liegen bei etwa 400.000 €

Ergebnis:

Das Gesamtprojekt ist dermaßen komplex, dass eine Antragstellung in der Dorferneuerung im Jahr 2018 nicht möglich ist. D.h. früheste Antragstellung wäre im August 2019 mit einem theoretischen Baubeginn Frühjahr 2020.

Bei anzunehmenden Kosten von ca. 1,5 Mio € und der Maximalförderung von 65% in der Dorferneuerung würden bei der Stadt etwa 525.000 € an Kosten bleiben (abzüglich möglicher Eigenleistungen).

Das Projekt müsste wg. der Kosten auf drei bis vier Haushaltsjahre verteilt werden (ca. 130.000 bis 180.000 € jährliche Kosten ohne mgl. Eigenleistung)

Prinzipiell müssen die Gesamtkosten gesenkt werden.

## 2. Weiteres Vorgehen / nächstes Treffen

Die 5. Sitzung der AG findet am **Mittwoch, den 14. März 2018 um 19.00 Uhr** im Nebenzimmer der Gaststätte am DGH statt.

